

JAHRESBERICHT 2012



[Vision]

Children's Hope Home e.V. ist ein gemeinnütziger Verein in Wiesbaden, dessen oberstes Ziel es ist, hilfsbedürftige Kinder in Kenia zu unterstützen. Im Fokus der Bemühungen stehen das Children's Hope Home in Gathiga und das Ebenezer Home in Kihara, beides Vororte von Nairobi. Dort leben derzeit weit über einhundert Kinder im Alter von sechs Monaten bis 20 Jahren. Viele von Ihnen kommen aus ärmsten Verhältnissen oder direkt von der Straße. Hunger, HIV und ein Mangel an Zuwendung begleiten die Kinder und Jugendlichen seit ihrer Geburt. Darüber hinaus bestärken fehlende Bildungschancen ihre Hoffnungslosigkeit.

Ziele und Visionen der Vereinsarbeit sind es, durch regelmäßige Spenden die Kosten für Lebensmittel, Gesundheit, Bildung und Unterkunft für die Kinder und Jugendlichen im Hope Home abzudecken. Mittelfristig sollen durch einmalige Geld- und Sachspenden zudem Einzelprojekte, wie der Ausbau der Schlafräume, die Bohrung eines neuen Brunnens, der Bau einer weiteren Unterkunft, etc. realisiert werden. Langfristig setzen wir darauf, jedem einzelnen Kind und Jugendlichen die bestmögliche schulische Bildung zukommen zu lassen und ihnen nach Möglichkeit eine weiterführende Ausbildung oder ein Hochschulstudium zu finanzieren, auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr im Hope Home leben. Dadurch erhoffen wir uns zukünftig einen Kreis erfolgreicher Ehemaliger, die wiederum dabei helfen ihren Nachzüglern eine Chance zu ermöglichen.

Im Rahmen eines Volunteer-Programms werden zudem freiwillige Helfer ins Hope Home vermittelt, damit nachhaltig Unterstützer gewonnen und nicht zuletzt der interkulturelle Austausch gefördert wird.

[Inhaltsverzeichnis]

Einleitung	4
1. Gegenstand und Umfang des Berichts	4
Das Angebot von Children's Hope Home e.V.	
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz.....	5
2.1 Themenfeld	
2.2 Das gesellschaftliche Problem	
2.3 Der Lösungsansatz	
2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes	
3. Gesellschaftliche Wirkung	11
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Leistungen	
3.3 Wirkungen	
3.4 Evaluation und Qualitätssicherung	
4. Weitere Planung und Ausblick.....	13
4.1 Planung und Ziele	
4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen	
4.3 Risiken	
Die Organisation Children's Hope Home e.V.	
5. Organisationsstruktur und Team	14
5.1 Organisationsstruktur	
5.2 Stand der Organisationsentwicklung	
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
6. Profile der beteiligten Organisationen.....	15
6.1 Organisationsprofil	
6.2 Governance der Organisation	
6.3 Umwelt- und Sozialprofil	
7. Finanzen	19
7.1 Buchführung und Bilanzierung	
7.2 Einnahmen und Ausgaben	
7.3 Lagebericht	

[Einleitung]

Eigentlich hatten wir uns vorgenommen unseren Jahresbericht umzugestalten. Auf eine dieser großformatigen pdf-Versionen mit vielen großen Bildern, wenig Text aber dafür mehr Zahlen, Daten und Fakten. Bei der ganzen Arbeit mit unserem weltwärts-Feiwilligenprogramm hat es dafür nun leider nicht mehr gereicht. Beim nächsten Mal aber ganz bestimmt. Bisweilen blicken wir im vierten Jahr unseres Bestehens zurück auf alle Vereinsaktivitäten in 2012. Viele Festivals, darunter auch unser Hoffest - Bilder und Videos finden sich ja auch auf unserer hopepage. Wir wünschen gewinnbringende Lektüre.

Der Vorstand des Children's Hope Home e.V.

1. Gegenstand und Umfang des Berichts

In unserem Jahresbericht wollen wir Auskunft geben über alle relevanten Aktivitäten und Kennzahlen unseres Vereins aus dem vergangenen Kalenderjahr. Dieser Bericht bezieht sich demnach auf die Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 und erscheint zusammen mit der Finanzberichterstattung rechtzeitig zur jährlichen Mitgliederversammlung, um die notwendigen Grundlagen beisammen zu haben, die eine Entlastung des Vorstands ermöglichen. Dieser Bericht bezieht sich einzig und allein auf die Aktivitäten des Children's Hope Home e.V. Gegenstand der Berichterstattung sind hauptsächlich unsere Erfolge im Fundraising und Aktivitäten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Freiwilligenprogramm Volunteers Voice wird auch angesprochen, da es aber rechtlich von der Vereinsstruktur getrennt ist, muss eine Finanzberichterstattung gesondert erfolgen. Vorliegender Bericht wurde durch den Vorstand des Children's Hope Home e.V. auf Basis des Social Reporting Standard (<http://www.social-reporting-standard.de>) erstellt.

[Das Angebot von Children's Hope Home e.V.]

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

2.1 Themenfeld

Entwicklungszusammenarbeit; Unterstützung von zwei Fürsorgeeinrichtungen in Kenya

2.2 Das gesellschaftliche Problem

2.2.1 Gesellschaftliche Ausgangslage

In Kenya, dem langjährigen Musterbeispiel für positive Entwicklung im östlichen Afrika, hat die Armut inzwischen extreme Ausmaße angenommen. Die Einkommensverteilung ist auch im Vergleich zu anderen Ländern der Region äußerst ungerecht, was im Kontext des zunehmenden Auseinanderdriftens der kenianischen Gesellschaftsschichten erhebliches Konfliktpotential birgt. Die unteren Schichten der Bevölkerung erfahren das Wirtschaftswachstum der sich nach den Unruhen in Folge der Präsidentschaftswahlen 2007/2008 erholenden Wirtschaft vor allem in seinen negativen Auswirkungen. Leidtragende dieser Entwicklung sind insbesondere Kinder dieser abgehängten Klassen, denen von Anbeginn der Lebensweg vorgezeichnet zu sein scheint. Die finanziellen Belastungen für ihre Eltern steigen stetig. Schulkosten müssen aufgebracht werden, Kinder müssen versorgt werden und erschweren zugleich die wenigen Möglichkeiten zur Erwerbsarbeit. Resultat sind steigende Zahlen in den Statistiken und Schätzungen über Straßenkinder in Kenya und somit ein großes Problem für die Sozialeinrichtungen des Landes. In den vorhandenen Waisenhäusern kämpft das Personal mit begrenzten Mitteln: Essen, Kleidung und Unterrichtsmaterialien sind meist Mangelware. Außerdem bleibt den Mitarbeitern nicht genug Zeit, den einzelnen Waisenkindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie nötig hätten. Ganz davon zu schweigen, wie viele dieser Kinder überhaupt durch Sozialeinrichtungen erreicht werden und wie hoch die Zahl derjenigen einzuschätzen ist, die aus verschiedenen Gründen diesen Angeboten fern bleiben. Zu unterscheiden ist hier zwischen Waisen- und Straßenkindern. Haben Straßenkinder u.U. noch Angehörige, die aber auf Grund ihrer Einkommensarmut nicht in der Lage sind ihre Kinder zu versorgen, so bleiben Waisen allein zurück, wenn bspw. die Eltern am HI-Virus versterben. Grundsätzlich ist hier aber von einem sehr vielschichtigen und sich wechselseitig bedingendem Problemensemble auszugehen, dass ein Kind letztlich auf sich allein gestellt zurücklässt. Die persönlichen Geschichten der einzelnen Kinder im Hope Home in Gathiga oder in Kihara allein schon sprechen Bände. Diese gesellschaftliche Problemlage hat sich aus Sicht des Children's Hope Home e.V. in der letzten Dekade wie folgt verändert. Waren die Stra-

ßenkinder zu Beginn der Nullerjahre in Nairobi noch öffentlich sichtbar, so wurden sie im Zuge der generellen Besserung der Sicherheitslage in Kenyas Hauptstadt aus dem Stadtbild weitgehend vertrieben. Heute muss man, wie in einem unserer Projekte, schon sehr früh aufstehen und stadtkundig sein, um die Straßenkinder Nairobis anzutreffen. Zeitgleich hat Kenya durch die Einführung des freien Grundschulzugangs einige Erfolge in der Einschulungsrate vorzuweisen. So kann man heute Straßenkinder antreffen, die zwar vormittags die Schule besuchen, abends aber keinen festen Schlafplatz, kein Zuhause haben. Und auch wenn keine Schulgebühren für die Primary School verlangt werden, müssen jedoch Schuluniformen angeschafft und die Schulmaterialien wie Bücher und Hefte bezahlt werden. Außerdem müssen die Eltern noch einen Beitrag zum Unterhalt der Schulen leisten. Diese indirekten Schulkosten können die meisten ärmeren Familien nicht tragen, stattdessen steuern die Kinder meist schon im frühen Kindesalter durch ihre Arbeitskraft zum Unterhalt der Familie bei. Auf Besserung der Ausgangslage ist zu hoffen, von alleine einstellen wird sie sich nicht.

2.2.2 Ausmaß des Problems

In Kenya existiert das Phänomen der Straßenkinder seit Mitte der 70er Jahre vereinzelt, hat jedoch inzwischen fast „brasilianische“ Ausmaße angenommen. Heutige Schätzungen reichen bis zu einer halben Millionen Straßenkinder im ganzen Land, allein in Nairobi sind es ca. 130.000. Das Alter der Kinder variiert von 6 bis 18 Jahren, die meisten sind jedoch zwischen 10 und 13 Jahre alt. 90% der Kinder sind jünger als 16 Jahre, fast 20% sind unter 11 Jahren. Dazu kommen die jungen Erwachsenen, die eine Kindheit auf den Straßen hinter sich haben und nun wiederum mit ihren eigenen Kindern auf der Straße leben. Die Straßenkinder entstammen fast alle kinderreichen Familien aus den unteren sozialen Schichten. Die Mehrheit der Herkunftsfamilien wird charakterisiert durch folgende Merkmale: häufig alleinerziehend, unzureichendes Einkommen, geringe Bildung, mangelnde Hygienebedingungen, kein sauberes Trinkwasser, schlechte Infrastruktur, nur vorübergehende oder unzureichende Behausung. Die Familien der Kinder sind meist aus ländlichen Gebieten zugezogen, leben nun in den Slums der Großstädte und haben oft den Kontakt zu ihren Verwandten auf dem Land abgebrochen. Die meisten Kinder stammen aus Familien mit drei bis fünf Kindern, die i.d.R. in einem einzigen Raum zusammenleben. Meist ist nur die Mutter verantwortliche Bezugsperson. Etwa 30% der kenianischen Haushalte werden allein von Frauen geführt. In Mathare bspw., dem größten Slum Nairobis mit 350.000 Einwohnern, sind es jedoch 60-80 %. Die Männer können ihrer gesellschaftlich zugeordneten Ernährerrolle aufgrund von Arbeitslosigkeit und niedrigen Löhnen nicht entsprechen, viele Familien brechen unter den extremen Belastungen auseinander und den Frauen obliegt es dann, die Kinder

großzuziehen. Infolgedessen sind lose Beziehungen weit verbreitet, viele Geschwister haben unterschiedliche Väter und die Verantwortung liegt allein bei der Frau. Das niedrige Bildungsniveau der Eltern ist ein bedingender Faktor für die hohe Arbeitslosigkeit. Notlösung ist die Tätigkeit in informellen Sektoren wie dem Straßenhandel, Schnapsbrennen oder der Prostitution.

2.2.3 Bisherige Lösungsansätze

Sowohl internationale Entwicklungen als auch nationale, institutionelle und familiäre Bedingungen sind ursächlich für das Entstehen des Straßenkinderphänomens in Kenya. Das Zusammenwirken dieser Faktoren steht einer Sichtweise entgegen, die die Entscheidung auf der Straße zu leben als selbstbestimmte Wahl eines Kindes verklärt. Allerdings sind introspektive Motive natürlich von Bedeutung und einem rein behavioristischen Erklärungsansatz vorzuziehen. Die meisten Kinder aus ärmlichen Verhältnissen bleiben zudem bei ihren Familien, gehen zur Schule und arbeiten. Diesem Umstand ist in der sozialarbeiterischen Forschung sehr viel Aufmerksamkeit gewidmet worden, wodurch jahrelang favorisierte, individualzentrierte Ansätze, die die Ursachen bei den einzelnen Kindern gesucht haben, eingeschränkt werden mussten. In der konkreten Situation eines einzelnen Kindes sind oft Vernachlässigung und Gewalt- oder Missbrauchserfahrungen in der Familie Auslöser für eine Straßenkarriere. Gerade das familiäre Umfeld beeinflusst die kindliche Entwicklung in entscheidender Weise und legt den Grundstein für die Persönlichkeitsentwicklung. Dementsprechend bedeutungsvoll ist die Lebenssituation in Armut und ihre gesellschaftliche Dimension.

2.3 Der Lösungsansatz

2.3.1 Vision

Der Ansatz des Children's Hope Home e.V. kann der komplexen Problemstellung natürlich keine umfassende Lösung entgegenstellen und verwahrt sich auch davor genuin staatliche Aufgaben zu übernehmen. Wir haben aber in Kooperation mit Organisationen in Kenya und den USA ein Feld erschlossen auf dem den Letzten in der Wirkungskette dieser Armutsspirale, den Kindern, ganz praktisch geholfen werden kann, indem versucht wird grundlegende Bedürfnisse wie Unterkunft, Nahrung, Gesundheit und Bildung zu gewährleisten und eine kritische Aufmerksamkeit für diesen unglaublichen Missstand herzustellen.

2.3.2 Strategie

Fundraising - durch die Vermittlung regelmäßiger Spenden wird versucht die Kosten für Lebensmittel, Gesundheit, Bildung und Unterkunft für die Kinder im Hope Home abzudecken. Mittelfristig sollen durch einmalige Geld- und Sachspenden zudem Einzelprojekte, wie der Ausbau der Schlafräume, die Bohrung eines neuen Brunnens, der Bau einer weiteren Unterkunft, etc. realisiert werden. Langfristig wird darauf gesetzt, jedem einzelnen Kind und Jugendlichen die bestmögliche schulische Bildung zukommen zu lassen und ihnen nach Möglichkeit gar eine weiterführende Ausbildung oder ein Hochschulstudium zu finanzieren, auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr im Hope Home leben.

Volunteering - im Rahmen eines Volunteer-Programmes werden freiwillige Helfer ins Hope Home vermittelt, damit nachhaltig Unterstützer für Children's Hope Home e.V. gewonnen und nicht zuletzt der interkulturelle Austausch und damit die angesprochene kritische Aufmerksamkeit gefördert wird.

2.3.3 Zielgruppen

In Kenya - vorrangig sind es natürlich die Kinder der beiden Heime, die im Fokus der Vereinsarbeit stehen. Nicht zu trennen davon sind aber, sofern vorhanden, das familiäre Umfeld aus denen die Kinder kommen und die Lebensrealität, die das Phänomen der Straßenkinder in Kenya erst hervorbringt. Hier wird also versucht Beratung zu leisten und wenn möglich auch die familiäre oder verwandtschaftliche Zusammengehörigkeit wiederherzustellen. Zudem werden fortlaufend weitere Kinder aufgenommen oder in Absprache mit anderen Organisationen weitervermittelt.

In Deutschland - die Vereinsarbeit richtet sich in Deutschland und über unsere „Hopepage“ schlussendlich auch weltweit an die gesamte Öffentlichkeit, die wir zu erreichen im Stande sind. Anliegen ist es uns dabei, der vielfachen Bearbeitung des globalen Problems extremer Armut unsere Perspektive hinzuzufügen und auf die Möglichkeit hinzuweisen aktiv etwas zu dessen Besserung zu unternehmen.

2.3.4 Auszug unserer Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Zielgruppe	Datum	Aktivität	Beschreibung	Wirkung
Öffentlichkeit	15.02.2012	Kooperation mit clicks4charity	Sozialunternehmen	Spendeneinwerbung/ Aufbesserung der finanziellen Situation
Öffentlichkeit	31.03.2012	Zweiter Jahresbericht veröffentlicht	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation mit der Öffentlichkeit
Öffentlichkeit	08. und 09.06.2012	Höfefest in Wiesbaden	Jährliches Vereinsfest in Wiesbaden	Neue Unterstützer und Aufmerksamkeit in lokaler und überregionaler Presse
Öffentlichkeit	14.06.2012	Bunte Republik Neustadt in Dresden	Teilnahme an Stadtfest mit Informationsstand /Verkauf	Aufbesserung der finanziellen Situation
Öffentlichkeit	24.-26.08.2012	Folklore Festival in Wiesbaden	Teilnahme an Festival mit Informationsstand /Verkauf	Aufbesserung der finanziellen Situation
Öffentlichkeit	08.09.2012	37. Internationales Sommerfest in Wiesbaden	Teilnahme an Stadtfest mit Informationsstand /Verkauf	Aufbesserung der finanziellen Situation

2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes

2.4.1 Gegenstand der Verbreitung

Gemäß § 2 (Vereinszweck) der Satzung des Vereins Children's Hope Home e.V. ist der Hauptzweck des Vereins die Unterstützung der benannten Waisen- und Straßenkinderheime in Kenya und die Förderung der dort lebenden Kinder und Jugendlichen im Bildungsbereich. Der Gegenstand der Verbreitung hat sich diesen Zwecken anzuschließen und besteht folglich aus Bemühungen im Bereich Fundraising, aus allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit, dem Schließen von den Vereinszielen dienenden Kooperationen und Kampagnenarbeit. Darüber hinaus setzt sich der Verein für die Förderung solidarischer Entwicklungszusammenarbeit ein und leistet in Vorbereitungskursen auf einen Freiwilligendienst in den beiden Heimen Erwachsenenbildung.

2.4.2 Verbreitungsmethode und Stand der Verbreitung

Der Verein strebt an, an der selbstgesetzten Aufgabe stetig zu wachsen, seinen Wirkungskreis kontinuierlich zu erweitern und fortlaufend weitere Personen in die ehrenamtliche Arbeit einzubinden. Hierzu wird eine Website betrieben, es werden Flyer und weiteres Informationsmaterial vertrieben und es wird zu passenden Anlässen (Stadtfeiern o.ä.) öffentlich auf die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht. Neben der eigenen Website ist der Verein im Netz in zahlreichen Netzwerken vertreten, bemüht sich aber auch zunehmend bspw. in gedruckten Spendenverzeichnissen Fuß zu fassen. Im Bereich der Förderung von Entwicklungszusammenarbeit ist in Planung einen Meinungsblog zu führen und einem entwicklungspolitischen Verband beizutreten. Zur Einbindung weiterer Personen wurde der Kreis „Freunde des Children's Hope Home e.V.“ gegründet. Neben dem Kreis der Gründungsmitglieder des Vereins bietet sich somit eine Struktur, die es interessierten Personen erlaubt die Arbeit des Vereins kennenzulernen und zu formen. Im Bereich Volunteering wird ab kommendem Jahr zu den Vorbereitungskursen auf einen weltwärts-Freiwilligendienst zeitgleich ein jährliches Ehemaligentreffen stattfinden, um es den vormaligen Volunteers zu ermöglichen in Kontakt zu bleiben und sich fortwährend auszutauschen. Denn nicht zuletzt sind es ehemalige Volunteers, die die Vereinsarbeit und vor allem die Erfahrung, die sie in Kenya gemacht haben an ihre Familien, Freunde und Kollegen weitertragen und den Verein dadurch nachhaltig unterstützen und in ganz Deutschland aber auch in anderen Teilen der Welt bekannt machen.

3. Gesellschaftliche Wirkung

Die Darstellung der gesellschaftlichen Wirkungen soll verdeutlichen in welchem Umfang Ziele realisiert werden, welche Ressourcen dafür eingesetzt werden und welche Effekte das hat.

3.1 Eingesetzte Ressourcen

An finanziellen Mitteln sind hier zunächst die Spenden zu nennen. Einmalige Spenden von sowohl Privatpersonen als auch von Unternehmen, wofür wir sehr dankbar sind. Besonders zu Dank verpflichtet ist der Children's Hope Home e.V. aber auch gegenüber den Dauerspendern und Bildungspaten, die durch ihre langfristige Unterstützung kontinuierliches Engagement erst ermöglichen. An Sachmitteln haben die verschiedenen Vereinsmitglieder einiges einfließen lassen, was sich aber im Einzelnen nicht mehr quantifizieren lässt und von Anfang an auch nicht in der Absicht erbracht worden ist, sich dieses anrechnen zu lassen. So wurden bspw. Flyer, T-Shirts, Armbänder und Buttons vorfinanziert, werden Druckkosten übernommen oder bspw. auch die Miete der Vereinsräume privat getragen. Hinzu kommen die ehrenamtlichen Arbeitsleistungen der Vereinsmitglieder und der Zuarbeiterinnen und Zuarbeiter, die von Anfang an, vom Entwerfen des Vereinslogos bis zur Gestaltung und Umsetzung des Onlineauftritts vollkommen unentgeltlich eine unglaubliche Arbeit geleistet haben und denen an dieser Stelle auch nochmal großer Dank entgegen zu bringen ist.

3.2 Leistungen

Fundraising - in der Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 wurden von unglaublich vielen Einzelpersonen und mehreren Unternehmen finanzielle Zuwendungen über insgesamt **28.250,89,- €** gemacht und stets dem Hope Home in Kenya zur Verfügung gestellt. Das entspricht einer Steigerung um **9.663,22,- €** gegenüber dem vorangegangenen Betrachtungszeitraum. Neben finanzieller Unterstützung hat es auch immer wieder Zuwendungen an Sachleistungen (Kleidung, Schuhe, Schulmaterialien etc.) gegeben.

Öffentlichkeitsarbeit - diese ist aus nachvollziehbaren Gründen nur schwer zu quantifizieren. Nichtsdestotrotz ist der Verein beeindruckt vom Interesse, den positiven Rückmeldungen und der Unterstützung, die Children's Hope Home e.V. infolge seiner Aktivitäten erhält. Im betrachteten Zeitraum wurden viele öffentlichkeitswirksame Aktivitäten entweder selbst initiiert oder aber daran teilgenommen. Einige wurden unter 2.3.4 dargestellt.

Volunteering - zu Ende des Jahres 2012 hatten wir insgesamt 10 Volunteers erfolgreich an das Hope Home vermittelt und 4 Vorbereitungskurse durchgeführt. Das Volunteerprogramm ist für das Erreichen der Vereinsziele nicht zu unterschätzen. Einerseits kommt der Verein hier mit Interessierten in intensiven Kontakt und hat die Möglichkeit interkulturelle Fragen zu diskutieren. Zum Anderen gewinnt der Children's Hope Home e.V. oft nachhaltig Unterstützer hinzu, die wiederum in ihrem Umfeld auf die Vereinstätigkeit hinweisen und so aktiv den Wirkungskreis des Vereins vergrößern.

3.3 Wirkungen

In Kenya - mit den Spendengeldern und der aktiven Unterstützung der Volunteers konnte im betrachteten Zeitraum, vor allen anderen Dingen, das in 2010 hinzugekommene Ebenezer Children's Home in Kihara ausgebaut werden. Dieses richtet sich an mit dem HI-Virus infizierte Kinder. Waren die Kids im Hope Home zuvor etwa beim Spielen oder dem Haare schneiden immer der Gefahr ausgesetzt sich durch einen Problemkontakt zu infizieren, so kann nun auch die besondere Krankheitsfürsorge gewährleistet werden. Viele Mittel sind also in neue Anschaffungen (Renovierung, Grundausstattung etc.) geflossen, andere in die Neueinschulung vieler Kinder, die 2012 das schulfähige Alter erreicht haben. Wieder andere in fortlaufende Kosten für die Erhaltung der Heime, also Löhne der Angestellten, Nahrung, Strom, Energie, Reparaturen etc.

In Deutschland - welche Wirkung die Öffentlichkeitsarbeit und die Vorbereitungskurse haben, ist nur schwer darstellbar. Das Feedback, das man mit sozialem Engagement erhält ist durchweg positiv aber eben auch, etwa bei Promo-Aktionen in einer Innenstadt, unverbindlich. Ganz anders das Feedback der Volunteers. Hier wird auch konstruktive Kritik vorgebracht, die uns hilft Dinge zu verändern und voran zu bringen. Letztlich ist diese Kritik die bessere Rückmeldung, da sie Diskussionen anstößt und Ansporn für die Zukunft ist.

3.4 Evaluation und Qualitätssicherung

Aus Punkt 3.3 Wirkungen ist abzuleiten, dass dem Children's Hope Home e.V. Kritik willkommen ist und diese als notwendige Bedingung der Vereinsarbeit betrachtet wird. Intern wird sich also um Evaluierung bemüht und auch der Öffentlichkeit gegenüber gilt größtmögliche Transparenz. Der Verein ist sich in diesem Punkt der Existenz von Spendensiegeln verschiedener Dachverbände bewusst, weißt aber auf den damit verbundenen Kostenaufwand hin und wird solche Anliegen auf einen Zeitpunkt verschieben zu dem es finanziell gestattet ist. Ähnlich verhält es sich mit Mitgliedschaften in entwicklungspolitischen Verbänden. Nichtsdestotrotz bemüht sich

der Verein heute schon, da wo es möglich ist, um transparente und standardisierte Berichterstattung. Dieser Bericht gibt nicht zuletzt davon Zeugnis und auch das Organisationsprofil auf spenden.de zeugt vom Anspruch auf redliches Arbeiten.

4. Weitere Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Konkrete Ziele in 2013 sind die Erhöhung der Zuwendungen, die Steigerung der Anzahl vermittelter Volunteers und die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, also das verstärkte Führen von Diskussionen und kritische Begleiten anhängiger Themen. Im Bereich Fundraising ist konkret in Planung einen Eintrag in gedruckte Spendenverzeichnisse vorzunehmen und den Kreis „Freunde des Children’s Hope Home e.V.“ zu aktivieren. An weiteren Kooperationen, on- wie offline, in aller Welt wie auch in Deutschland wird gearbeitet.

Im Bereich Volunteering wird an einer stetigen Professionalisierung gearbeitet. So ist der Prozess um als Entsendeorganisation von >>weltwärts<<, dem Freiwilligendienst des Entwicklungsministeriums, anerkannt zu werden, Ende 2012 abgeschlossen worden. Zudem wird darüber nachgedacht ein jährliches Ehemaligentreffen zu institutionalisieren, um es den vormaligen Volunteers zu ermöglichen in Kontakt zu bleiben und sich fortwährend auszutauschen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist in Planung einen Meinungsblog zu führen und u.U. einem entwicklungspolitischen Verband beizutreten. Zudem wird der Verein auch in 2013 an lokalen Anlässen teilnehmen, sich stets um weitere Aktivitäten bemühen und entsprechende Pressearbeit leisten.

4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen

Im Bereich Fundraising besonders im Online-Fundraising werden durch das Entstehen immer neuer Netzwerke und fortschreitender Professionalisierung und Erweiterung der Möglichkeiten erhebliche Potenziale erwachsen. Entwickeln will der Verein sich aber an erster Stelle selbst. So sieht der Verein große Chancen in der Erweiterung seines Wirkungskreises durch das Einbinden weiterer Personen.

4.3 Risiken

Dem Verein stehen keine nennenswerten Risiken entgegen.

[Die Organisation Children's Hope Home e.V.]

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Der gemeinnützige Verein Children's Hope Home e.V. hat derzeit 7 vollgültige Mitglieder, 15 Fördermitglieder und 2 Ehrenmitglieder. Das Freiwilligenprogramm des Vereins „Volunteers Voice“ wird unter der Rechtsform einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts betrieben. Diese Ausgliederung aus der Vereinsarbeit ist aus Rücksicht auf die Satzung des Vereins vorgenommen worden und hat damit zu tun, dass hier verschiedene Arbeiten nicht ehrenamtlich erfolgen können und Unkosten gedeckt werden müssen. Seit der Gründungsversammlung des Vereins gehörten dem Vorstandstrio Frau Mary Baumann als stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Andrej Vogler als Schatzmeister und Herr Julian Wahl als Vorstandsvorsitzender an. Als Kassenprüferin ist Frau Antje Werner bestellt. Nach Herrn Voglers Ausscheiden zum 01.01.2011 wurde Herr Michael Wahl in satzungsgemäßer Vorstandsnachwahl im Rahmen der Mitgliederversammlung am 19.03.2011 zum neuen Schatzmeister bestellt. Zu den restlichen Gründungsmitgliedern zählen Frau Uta Karrer und Frau Clarissa Wahl. In 2011 wurde Frau Judith Barna als vollgültiges Vereinsmitglied aufgenommen.

5.2 Stand der Organisationsentwicklung

Der Verein hat nach seiner Gründung die grundlegenden Schritte unternommen um inzwischen gut aufgestellt zu sein. So wurde ein Vereinsbüro eingerichtet, ein Vereinskonto eröffnet, ein Onlineauftritt erstellt und ein Logo in Verbund mit dem Corporate Design des Vereins entworfen. Derzeit befindet sich der Verein in jeder Hinsicht in der Wachstumsphase, hat sich aber etabliert und setzt die Vereinszwecke um.

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die für den Verein konstituierende Partnerschaft besteht mit der Tuwape Tumaini Children Foundation in Kenya, die die beiden Kinderheime, das Gathiga Children's Hope Home und das Ebenezer Home in Kihara, betreibt. Die Kooperation basiert auf mündlicher Absprache. Netzwerke wurden schon an anderer Stelle angesprochen.

6. Profile der beteiligten Organisationen

6.1 Organisationsprofil

6.1.1 Children's Hope Home e.V.

Name	Children's Hope Home e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung Weitere Niederlassungen	Wiesbaden, Deutschland keine
Rechtsform	Eingetragener Verein
Adresse Telefon E-Mail Website (URL)	Rathausstr. 16, 65203 Wiesbaden 015118789606 hope@childrens-hope-home.org http://childrens-hope-home.org
Gründung Gründer	14.November 2009 Mary Baumann, Uta Karrer, Clarissa Wahl, Julian Wahl, Michael Wahl, Antje Werner, Andrej Vogler
Nachfolgeregelung	Akaki e.V.
Link zur Satzung (URL)	http://childrens-hope-home.org/downloads/Satzung.pdf
Registereintrag Art des Registers Ort des Registers Datum der Eintragung	VR 6395 Vereinsregister Wiesbaden 18.01.2010

Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung	Die Körperschaft dient gemeinnützigen Zwecken		
Datum des Feststellungsbescheids	20.05.2011		
Ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Wiesbaden I		
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Entwicklungszusammenarbeit		
Steuerbescheid	Noch nicht erfolgt		
Datum des letzten Steuerbescheids			
Ausstellendes Finanzamt			
Mitarbeitervertretung	Ehrenamt		
	2010	2011	2012
Anzahl Mitarbeiter (Köpfe)			
Feste Mitarbeiter	0	0	0
davon Vollzeit	-	-	-
davon Teilzeit	-	-	-
Freie Mitarbeiter	2	0	0
Ehrenamtliche	7	6	7
Summe Mitarbeiter (Köpfe)	9	6	7
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	2	2	2

6.1.2 Tuwape Tumaini Children Foundation

Name	Tuwape Tumaini Children Foundation		
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Nairobi, Kenya		
Weitere Niederlassungen	keine		
Rechtsform	Trust (Stiftung)		
Adresse	P.O.Box 202-00614, Wangige		
Telefon	+254 (0)722 75 0135		
E-Mail	gchh97@yahoo.com		
Website (URL)	http://www.hopehome.or.ke		
Gründungsjahr	1996		
Gründer	Lucy Njoki Ndegwa, Duncan Ndegwa		
Registereintrag	178 D7 235/3583		
Art des Registers	Charitable Trust Registered under the Registration of Documents Act, Registry of Documents Nairobi		
Ort des Registers			
Datum der Eintragung	21.08.2010		
	2009	2010	2011
Anzahl Mitarbeiter (Köpfe)			
Feste Mitarbeiter	5	5	5
davon Vollzeit	3	3	3
davon Teilzeit	2	2	2
Freie Mitarbeiter	0	0	0
Ehrenamtliche	4	4	4
Summe Mitarbeiter (Köpfe)	9	9	9
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (FTE)	7	7	7

6.2 Governance der Organisation

6.2.1 Leitungsorgan

Leitungsorgan des Vereins Children's Hope Home ist dessen Vorstand. Dieser beschließt über alle Vereinsangelegenheiten, soweit sie nicht eines Beschlusses der Mitgliederversammlung bedürfen. Er führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Personen. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Der Verein kann gerichtlich und außergerichtlich von den Vorstandsmitgliedern einzeln vertreten werden. Herr Julian Wahl als Vorstandsvorsitzender kümmert sich um die Verwaltung, die Spenden als auch um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Frau Baumann als stellvertretende Vorstandsvorsitzende betreut das Freiwilligenprogramm und hält Kontakt zur Partnerorganisation in Kenya und Herr Michael Wahl schließlich ist seit dem 19.03.2011 für die Finanzen zuständig.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Aufsichtsorgan des Children's Hope Home e.V. ist dessen Mitgliederversammlung, die mindestens einmal jährlich zusammen findet. Diese ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß der Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden. Die Mitgliederversammlung wählt aus der Reihe der Mitglieder den Vorstand. Sie nimmt den jährlich vorzulegenden Geschäftsbericht des Vorstandes und den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfers entgegen und erteilt dem Vorstand Entlastung. Die Mitgliederversammlung entscheidet z.B. auch über

- a) Berufung von Beiräten;
- b) Mitgliedsbeiträge;
- c) Satzungsänderungen;
- d) Auflösung des Vereins.

Ihr mit jeweils einer Stimme angehörig sind neben dem Vorstand Frau Uta Karrer, Frau Clarissa Wahl, Frau Judith Barna und Frau Antje Werner. Letztere übt die Funktion der Kassenprüferin aus. Das Engagement aller der Mitgliederversammlung Angehöriger erfolgt ehrenamtlich.

6.2.3 Interessenskonflikte

Zu den internen Kontrollmechanismen gehört die Möglichkeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert. Auf schriftliches Verlangen von mind. 30 % aller Vereinsmitglieder hat der Vorstand binnen 6 Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Zudem besteht, sollte es zu Unklarheiten kommen, gegenüber dem Vorstand auf Wunsch auch das Vieraugenprinzip. In finanzieller Hinsicht gilt absolute Transparenz, die durch die jährliche Vorlage eines Geschäftsberichts durch den Vor-

stand und entsprechende Entlastung auf Grundlage eines Prüfungsberichts des Rechnungsprüfers sichergestellt wird. Personelle Überschneidung in Leitung und Aufsicht ist untersagt. Etwaige finanzielle oder rechtliche Abhängigkeiten bestehen nicht, lediglich persönlich bestehen Verwandtschaftsverhältnisse zwischen dem Vorstand und der Mitgliederversammlung, nicht aber etwa zur Kassenprüferin.

6.3 Umwelt- und Sozialprofil

Ein Sozialprofil, also die Geschlechterverteilung, die Diversität der Mitarbeiterschaft etc. ist in einem ehrenamtlich arbeitenden, in der Mitgliederzahl überschaubarem Verein vernachlässigbar, wobei der Children's Hope Home e.V. vorzeigbar aufgestellt ist. Das Umweltprofil liegt dem Verein am Herzen, was sich bspw. in einem bewussten Umgang mit den verwendeten Ressourcen (Flyer etc.) ausdrückt.

7. Finanzen

7.1 Buchführung und Bilanzierung

7.1.1 Buchführung

Der Children's Hope Home e.V. weist im Folgenden den gesetzlichen Regelungen entsprechend eine einfache Einnahme-/Überschussrechnung aus.

7.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss erfolgt nach Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung des Handelsgesetzbuchs in einer gesonderten Veröffentlichung. Für sowohl Buchführung als auch für den Jahresabschluss ist der Vorstand zuständig. Die entsprechende Prüfung erfolgt durch den von der Mitgliederversammlung bestimmten internen oder externen Rechnungsprüfer.

7.2 Einnahmen und Ausgaben

Währung, Einheit - € (Euro)	2012
Einnahmen	
1. Erlöse	2300,00 ,-
davon aus öffentlichen Aufträgen	0,00 ,-
2. Zuwendungen	25.950,89 ,-
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	0,00 ,-
3. Beiträge	0,00 ,-
4. Sonstige Einnahmen	0,00 ,-
Summe Einnahmen	28.250,89 ,-
Ausgaben	
1. Beiträge an Verbände	0,00 ,-
2. Verwaltungsausgaben	220,68 ,-
3. Spendenwerbung	1035,38 ,-
4. Mitgliederbetreuung	0,00 ,-
5. Sonstige Ausgaben	0,00 ,-
Summe Ausgaben	1256,06 ,-
Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)	26.994,83,-

7.3 Lagebericht

Die finanzielle Lage des Vereins kann als stabil betrachtet werden. Zwischen dem Bilanzstichtag und heute hat es in unveränderter Weise Zuwendungen gegeben und verschiedene Ideen und Kooperationsangebote lassen den Children's Hope Home e.V. aussichtsreich in die Zukunft blicken. Unsere Schwesterorganisation in den USA hat zum 01.06.2012 leider ihre Tätigkeit eingestellt, was uns in Sachen Spendeneinwerbung und Verbreiterung unseres Wirkungskreises durch „Freunde des Children's Hope Home e.V.“ zu verstärktem Engagement anspornt. Nichts allerdings konnte unsere Zufriedenheit trüben, die sich Ende letzten Jahres nach einem Blick auf unser Vereinskonto einstellte. Der Kontostand vom 31.12.2012 betrug nur noch **3.992,55,- €**. Das bedeutet **bis dato wurden in 2012 sage und schreibe 23.907,12,- € für die Kinder** im Gathiga Children's Hope Home und im Ebenezer Home aufgewendet. An der Stelle möchten wir im Namen all der kleinen und großen Leute im Hope Home vor allem unseren vielen Spendern danken.

Wiesbaden, den 31.03.2012

Der Vorstand des Children's Hope Home e.V.

[FÜR RÜCKFRAGEN]

[Kontakt](#)



RATHAUSSTR.16
65203 WIESBADEN
015118789606

hope@childrens-hope-home.org